

## Pressemitteilung arv Baustoffrecycling Schweiz

Schlieren, 25. August 2021. **Die Fachtagung «Blickpunkt» des Verbands arv Baustoffrecycling Schweiz ist die jährliche Netzwerktagung für Baustoffrecycling, Aushub und Rückbau. Brandaktuell und deshalb im Fokus standen dieses Jahr Qualitätssicherung und Anforderungen an Bauprodukte aus recycelten Baustoffen. Dazu informierten Fachexperten die Teilnehmenden über die Umsetzung einer werksinternen Produktionskontrolle wie auch über die Wiederverwendung von Ausbausphal sowie über die Vorteile von Simulationen beim Anlage-Design. Die Normen werden überarbeitet. Politisch ist die Wichtigkeit des Baustoffrecycling zur Schonung der natürlichen Ressourcen und knappen Deponievolumen erkannt und in die Beratungen des Parlaments aufgenommen worden.**

Diese Themen sind nicht nur branchenintern eminent wichtig, sondern erhalten in der Gesellschaft und auf dem politischen Parket immer mehr Gewicht. Hier engagiert sich der Verband arv Baustoffrecycling Schweiz für die Förderung der Wiederverwertung und für mehr Akzeptanz bei allen beteiligten Akteuren. Nationalrätin Isabelle Chevalley äusserte sich am diesjährigen französischsprachigen digitalen «Blickpunkt», dem «Point de Mire», in einem Referat zur Stärkung der Kreislaufwirtschaft in Bezug auf Baustoffrecycling und lobte die wertvolle Arbeit der Recyclingakteure. Gleichwohl seien noch mehr Anstrengungen nötig, wie zum Beispiel über das gezielte Anbieten der RC-Produkte von Seiten Unternehmen an die Bauherren oder auch über die gegenseitige Kontrolle beim Einhalten des Umweltrechts. Chevalley berichtete über die diesbezüglich laufenden Geschäfte in der Kommission der UREK, in denen Massnahmen zur Förderung von Baustoffrecycling erarbeitet werden. Namentlich im Bereich des Beschaffungswesens und den Ausschreibungen wie auch über Lenkungsabgaben beim Deponieren von Bauabfällen zur Förderung deren vorgelagerten Verwertung.

Der Branchenverband hat sich diesbezüglich klare politische Wirkungsziele gesetzt. Dabei geht es darum, Bauherren und Planer vermehrt auf das Thema zu sensibilisieren und damit die Akzeptanz für recycelte Baustoffe zu erhöhen und die Wertschätzung von RC-Baustoffen auf das Niveau von Primärbaustoffen zu heben. Dazu gehören unter anderem die Einführung der werkseigenen Produktionskontrolle in kleinen Recyclingbetrieben, damit die bereits hohe Qualität der RC-Produkte heute und in Zukunft noch besser gesichert wird.

Daneben leistet der Verband ebenfalls im Bereich der Altlastenbearbeitung ihren Beitrag zur Förderung und Weiterentwicklung und will sich ausserdem in den raumplanerischen Belangen für die Standortsicherung von bestehenden und geplanten RC-Betrieben einbringen. Ein Meilenstein wurde gesetzt in Zusammenarbeit mit dem Kanton Zürich, dem FKB Zürich und der Berner Fachhochschule mit der Publikation einer Best Praxis Guideline für die Wiederverwendung von Ausbausphal. Das Ziel dieser Guideline ist, der Bauherrschaft, den Planern, den Produzenten sowie den Baumeistern eine Richtschnur zu bieten, um bei Strassenbauprojekten einen höchstmöglichen Anteil an recycelten Ausbausphal einsetzen zu können. Damit kann in Zukunft den sich anhäufenden Asphaltabfallbergen entgegengewirkt werden. Die revidierte VSS-Norm wird im November 2021 veröffentlicht. Waren es in der Anfangsphase 8 Kantone, machen heute bereits 15 aktiv mit.

Dem arv wurde dieses Jahr von EQAR der Europäische Baustoff-Recycling-Award 2020 für ihr Projekt ARVIS 4.0 überreicht. Das IT-System trägt zur Harmonisierung der Kontrollkriterien für die Inspektion von Sortier- und Aufbereitungsanlagen in der Schweiz bei. Es hilft den Unternehmen bei der Erfassung ihrer Bauabfall- und Bauprodukteströme, und zugleich den arv-Inspektoren und den kantonalen Behörden bei der Interpretation der erfassten Daten, der Kontrolle der Einhaltung der gesetzlichen Forderungen und der Verfolgung der Umsetzung der Massnahmen.

In diesem Sinne nimmt die Branche des Baustoffrecycling, Aushub, Rückbau und Altlastenberatung ihre Verantwortung wahr und setzt sich aktiv für die Förderung der Kreislaufwirtschaft ein.

Schlieren, 25.08.2021 LA/AA

Kontakt: Laurent Audergon, Direktor, [l.audergon@arv.ch](mailto:l.audergon@arv.ch), 078 714 26 01

arv Baustoffrecycling Schweiz  
Bahnhofstrasse 6, 8952 Schlieren

Links:

[Blickpunkt 2021 auf arv Website](#)

[Blickpunkt 2021 auf Youtube](#)

[arv auf LinkedIn](#)

Bildmaterial: Quelle arv Baustoffrecycling Schweiz

